

Protokoll Sportausschuss-Sitzung 2017

Datum: Sa., 1. Juli 2017, 9:30-17:45

Ort: Olympiastützpunkt/Bundesstützpunkt Tauberbischofsheim, Pestalozziallee 12, 97941 Tauberbischofsheim

Protokollführer: Sven Ressel

Teilnehmer: Claudia Bokel, Reka Szabo, Sven Ressel, Christoph Kneip, Armin Stadter, Marius Braun, Niklas Multerer, Olaf Kawald, Walter Steegmüller, Anja Schache, Tim Drescher, Bernd Brock, Mario Freund, Alexander Böhm, Ulrich von Buch, Ulrich Hannemann, Joachim Rieg, Wilfried Gsching, Susanne Brambora, Thomas Zimmermann, Peter Ulbrich, Benjamin Denzer, Maik Schulz, Jörg Fiedler, Frank Höltje, Mariusz Strzalka, Marcel Abts

Nr.	Titel	Beschreibung	Verantwortlich	Fällig
1	Begrüßung Protokollkontrolle	Begrüßung aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Besonders erfreulich ist die Teilnahme beider neugewählten Sprecher der Aktiven Marius Braun und Niklas Multerer. Das Sportausschuss-Protokoll 2016 wird bestätigt. Zur besseren Vorbereitung auf die Sportausschusssitzung sollen künftig sämtliche Anträge und Unterlagen spätestens zwei Wochen vor dem Sportausschusstermin vorliegen und den Delegierten zugeleitet werden.	R. Szabo S. Ressel	
2	Informationen Leistungssportreform und Verbandsgespräch	<ul style="list-style-type: none"><u>PotAS</u>: Die PotAS-Kommission ist eingerichtet und befasst sich aktuell mit den bereits ausgearbeiteten Attributen. In den Wintersportarten soll dieses Analyse-System schnell umgesetzt werden, um die Wirkung im neuen Olympiazzyklus 2019-2022 realisieren zu können. In den Sommersportarten ist die Umsetzung ab 2021 vorgesehen. Bis zur vollständigen Anwendung des PotAS-Systems ergibt sich die Förderung aus den Verbandsgesprächen und der sich anschließenden Förderentscheidung.<u>Verbandsgespräch</u>: Die drei Bundesstützpunkte Bonn (Schwerpunkte Herrenflorett/Damendegen), Dormagen (Herrensäbel/Damensäbel) und Tauberbischofsheim (Damenflorett/Herrendegen) sind vorerst bestätigt. Das Entstehen sog. „weißer Flecken“ soll in den bisherigen BSP-Regionen Leipzig, Heidenheim und Berlin vermieden werden. Die Unterstützung auf Landesebene soll gesichert bleiben. Das „neue“ Prädikat „Landesleistungszentren mit besonderer Förderungswürdigkeit“ wird vonseiten der Länder abgelehnt und kommt somit als offizielles Stützpunktstrukturelement nicht zum Tragen. Aufgrund dieser Entwicklungen werden die Strukturen der wegfallenden BSP neu überprüft. <u>Aktuelle Anmerkung</u>: Die neue BSP-Struktur wurde um ein weiteres Jahr verschoben. Somit sind für das Jahr 2018 auch weiterhin alles sechs BSP anerkannt.	C. Bokel S. Ressel R. Szabo M. Braun C. Kneip	
3	Wettkampfkalender Wettkampfstruktur Nominierungstermine Ranglistenführung	Der <u>WK-Kalender</u> und die <u>Wettkampfstruktur</u> (siehe Anhänge) werden besprochen und von den Delegierten bestätigt. Die Begrifflichkeit „Test“ fällt künftig weg und wird ersetzt durch das Kürzel „EF“ (Eigenfinanzierung). Diese Turniere fließen mit kompletter Wertung in die nationalen Ranglisten eine, werden jedoch finanziell nicht vom DFB unterstützt. Wenn künftig ein	S. Ressel	

Turnier als „Test“ bezeichnet wird, dann ist das ein realer Test (z.B. Vorbereitung auf ein Ziel, z.B. JWM), jedoch ohne RL-Wertung und ohne DFB-Finanzierung. Hier wird vom verantwortlichen Trainer der entsprechenden Altersklasse die Teilnahme mit hoher Priorität versehen. Siehe bspw. CC HD Krakau!

Kooperationen mit Nachbarländern sollen stärker genutzt werden (siehe Bsp. Säbel Straßburg), um eigene QB-Turniere aufzuwerten und bei Bedarf neue internationale Turniere als nationale RL-Turniere mit höherer „Reibungsfläche“ zu generieren.

Der Sportausschuss votiert mit absoluter Mehrheit dafür, dass auch künftig alle Nachwuchs-Wettkampfhöhepunkte (KEM, JEM, KWM, JWM, U23-EM) besucht werden sollen, auch wenn der DFB diese Wettkämpfe mit Ausnahme JWM (Vollfinanzierung) und KWM (Zuschuss) nicht finanziert. Die Nominierungstermine (s. Anhang) werden festgelegt. Aufgrund organisatorischer Notwendigkeiten ist insbesondere für die KEM/JEM Sochi ein frühzeitiger Nominierungstermin zwingend erforderlich. Die Nominierungstermine für EM und WM können erst dann festgelegt werden, sobald die genaue Terminierung der Wettkämpfe vorliegt.

Aufgrund einer besseren Planungssicherheit wird beschlossen, dass die An- und Abreisen getrennt nach Kadetten und Junioren geschlossen erfolgt. Die Nominierungstermine für die EM und WM werden festgelegt sobald die genauen Termine bekannt sind.

Ranglistenführung:

- **Herrenflorett/Damenflorett.** RL-Führung für die WK-Saison 2017/2018 orientiert sich an der RL-Struktur Herrendegen in der vergangenen WK-Saison 2016/2017. Ausnahmen sind jedoch, dass in der AJ-AK das beste JQB (von zwei Turnieren) mit eineinhalbfacher Wertung in die DAJRL einfließt und in der Junioren-AK das beste Aktiven-QB (von zwei Turnieren) mit eineinhalbfacher Wertung in die DJRL einfließt. Damit soll ein größeres Teilnehmerfeld bei den QB-Turnieren gesichert werden.
Regeln für CC-(Q-)Turniere: Findet ein Teamwettbewerb am Tag nach dem Einzelwettbewerb statt, nehmen alle 20 Teilnehmer am Teamwettbewerb teil (5 Teams). Findet der Teamwettkampf vor dem Einzel statt, ist der Teameinsatz freiwillig und wird vorab intern mit den verantwortlichen Trainern abgestimmt.
- **Herrendegen.** Siehe vergangene WK-Saison 2016/2017. Ranglistenpunkte werden ausschließlich bei AJ-Turnieren für die A-Jugend, bei Junioren-Turnieren für die Junioren und bei Aktiven-Turnieren für die Aktiven für die entsprechenden RL vergeben.
- **Damendegen.** Die RL-Führung in der WK-Saison 17/18 entspricht der oben beschriebenen RL-Struktur im Herrenflorett/Damenflorett mit der Berücksichtigung der QB-Turniere Aktiven für die Junioren und Junioren für die A-Jugend.
- **Herrensäbel/Damensäbel.** In der RL-Führung gibt es im Vergleich zur Vorsaison keine Änderungen wie in den Stoßwaffen. Die Bepunktung erfolgt weiterhin AK-übergreifend. Es wird lediglich ein weiteres JQB-Turnier in den WK-Kalender integriert. QB-Turniere, die auf AJ-RL-Turniere fallen, zählen nicht für die

DJRL (siehe QB Straßburg und CC AJQ Mödling). Im Säbel soll in der AJ-AK eine extra Nominierungs-RL geführt werden. Berücksichtigung: alle drei CC-Turniere, das AJQ Kenten (Mülheim kann nicht berücksichtigt werden, da zu spät im Saisonverlauf plus die vier JWC-Q-Turniere. Die besten drei Ergebnisse aller Turniere fließen in die Gesamtwertung ein.

4	Kaderkriterien	<p>Die neuen DOSB-Kaderkriterien (siehe Anhang) werden vorgestellt und diskutiert. Die bisherige ABC-Kaderstruktur entfällt somit. Die C- und DC-Kaderkriterien (zukünftig Bestandteil des Aufbaukaders) orientieren sich weiterhin an den bestehenden Kaderkriterien. Die Landeskaderkriterien sollen im Rahmen der AK-Neustrukturierung überprüft und angepasst werden.</p> <p>Die Zugehörigkeit des Bundeskaders orientiert sich am Kalenderjahr (Jan bis Dez), was aus DFB-Sicht unpassend ist, da der Saisonwechsel im August erfolgt. Hier werden noch Abstimmungsgespräche mit DOSB und Sporthilfe erforderlich sein. <u>Aktuelle Anmerkung:</u> Nach Rücksprache mit der Sporthilfe wurde nun doch bestätigt, dass der Kaderwechsel parallel zum Saisonwechsel im August umsetzbar ist.</p> <p>Grundsätzlich soll der Perspektivkader ein verlässlicher (dauerhafter) Kader sein, mit der entsprechenden Perspektive 2020/2024. Es ist jedoch selbstverständlich, dass C-Kader-Athleten mit entsprechender Perspektive nach dem Juniorenalter dem Perspektivkader zugeführt werden sollen. Das Förderkonzept der Stiftung Deutsche Sporthilfe sieht leider nicht vor, alle Perspektivkader über den Fördertopf Top Team Future zu fördern. Laut DOSB-Informationen wird eine Synchronisierung zwischen dem Perspektivkader und dem Top Team Future angestrebt.</p>	S. Ressel C. Kneip
5	Kaderlisten	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Bundeskaderliste:</u> Die neue Kaderliste entspricht den neuen DOSB-Kriterien im Rahmen der Leistungssportreform. Sandra Bingenheimer wird aus Verletzungsgründen leider ihre leistungssportliche Laufbahn beenden und somit nicht mehr im Kader verbleiben. (siehe Anhang). • <u>Verbandskader-Nachwuchs (VKN):</u> Der VKN wurde intensiv mit den verantwortlichen Trainern abgestimmt. Der Kaderkreis pro Disziplin erhöht sich auf die Zahl 20. Die Anzahl der zentralen Lehrgangmaßnahmen sollte sich um einen Lehrgang auf Eigenfinanzierungsbasis erhöhen. Die vorliegende VKN-Liste (siehe Anhang) kann sich noch leicht verändern aufgrund der Korrekturen im Bundeskaderbereich. 	S. Ressel C. Kneip A. Schache
6	Sportfördergruppe	<p>Dem DFB stehen insgesamt jährlich max. 24 Spofö-Plätze zur Verfügung. Bei Nichtausschöpfung der Plätze bleibt die Gesamtzahl perspektivisch erhalten. In 2018 werden 23-24 Plätze vergeben sein. Das Personalplanungsgespräch mit der Bundeswehr ist am 12.07.2017 in Frankfurt.</p> <p>Mitglieder der Sportfördergruppe müssen dem Olympia-, Perspektiv- oder Aufbaukader (Ergänzungs-/C-Kader) angehören.</p>	S. Ressel C. Kneip
7	Bericht Stand AG Altersklassenstruktur	<p>Schache und Schulz präsentieren den aktuellen Stand der neuen Altersklassenstruktur (siehe Anhang). Diese ist ein sehr</p>	A. Schache M. Schulz

		komplexes Gebilde und wird in weiteren Abstimmungsverfahren und Arbeitsprozessen konkretisiert. Der Sportausschuss bekennt sich klar und einstimmig zu dieser Reform und unterstützt die AG in ihrem Handeln. Die Umsetzung wird aufgrund der formalen Prozesse (Bestätigung über den Deutschen Fechttag) frühestens ab der WK-Saison 2019/2020 erfolgen können. Der Beginn mit der WK-Saison 2018/2019 wird geprüft, was jedoch auf rechtlich fundierter Basis stattfinden muss. Wichtig ist in jedem Fall, dass nur ein <u>ausgereiftes System</u> starten kann.	
8	Pilotprojekt Degen: BJ-Challenge	Das Pilotprojekt im Degen startet mit Beginn der Saison 2017/2018. Die ausrichtenden Standorte (zunächst für die die kommende WK-Saison) sind: Heidelberg, Norderstedt (HH) und Augsburg. Über diese Challenge werden zusätzlich elf Plätze für die Teilnahme an den DBJM vergeben. Künftig erhöht sich dadurch die Teilnehmerzahl von 66 auf 77 Plätze. Weitere Informationen über Organisation, Modus, Startgeld, Kampfrichterplanungen etc. werden ausgearbeitet und rechtzeitig veröffentlicht.	A. Stadter
9	Anti-Doping	Ressel informiert über Anti-Doping-Richtlinien und die Beachtung der Anti-Doping-Ordnung (ADO) des DFB.	S. Ressel
10	Informationen FIE-EFC	<ul style="list-style-type: none"> • <u>EFC</u>: <ul style="list-style-type: none"> ○ Anna Limbach wurde i.R. der Fecht-EM in Tbilissi (GEO) in die Athletenkommission gewählt. Wahlberechtigt waren alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Anna erhielt die höchste Stimmenanzahl und ist somit automatisch Mitglied des COMEX (die Exekutive der EFC). • <u>FIE</u>: <ul style="list-style-type: none"> ○ Benjamin Kleibrink stellt sich zur Wahl für die Athletenkommission der FIE. Die Wahl erfolgt i.R. der Fecht-WM in Leipzig. Wahlberechtigt sind alle teilnehmenden Fechterinnen und Fechter. ○ Das IOC beschloss vor wenigen Wochen die Aufstockung der Anzahl der olympischen Fechtdisziplinen um die noch fehlenden zwei Team-Wettbewerbe. Das rollierende System ist damit beendet. 	S. Ressel
11	Informationen aus dem Kampfrichter-Ausschuss	<ul style="list-style-type: none"> • Für die <u>FIE-B-Prüfung</u> sind folgende Kandidaten vorgesehen: T. Drescher (Degen), J. Bardenhagen (Florett), T. Schaich (Säbel). • Folgende Kampfrichter erwarben die <u>EFC-Lizenz</u>: Lukas Becker, Christian Gasper, Lisa Schallenkammer, Louis Hänschke (alle Degen). Tamina Knauer, Wilhelm Scharf (alle Florett). • Folgende DFB-Kampfrichter stehen auf der GP-Liste der FIE: B. Denzer, T. Bardenhagen, M. Henkelmann, A. Schiffers, R. Lange, B. Bock (hört nach der WM auf). 	B. Denzer
12	Anträge	<u>Antrag Kampfrichterausschuss (s. Anhang):</u> <ol style="list-style-type: none"> 1) Kampfrichter-Regel für Landesverbände. Dieser Antrag ist nicht umsetzbar, da die Regel vorsieht, dass für <u>jeden</u> eingesetzten Kampfrichter das Kontingent 	S. Ressel

der LFV-Pflichtkampfrichter um diese Zahl reduziert werden kann. In der Einsatzplanung der DFB-Kampfrichter sollte im Vorfeld versucht werden, nicht mehr als einen Kampfrichter aus einem LFV vorzusehen.

- 2) CN-Lizenzen inaktiv stellen: Dies bedarf einer Änderung der Sportordnung, die ausschließlich der Deutsche Fechttag beschließen kann.
- 3) CN-Lizenz-Pflicht beim Deutschlandpokal-Finale: Diesem Antrag wird zugestimmt.

Antrag Fachgruppe Florett (s. Anhang):

- 1) Punkteschlüssel A-Jugend: Antrag bestätigt.
- 2) Punkteschlüssel Junioren: Antrag bestätigt.
- 3) Nominierungskriterien für CC-Turniere: Dieser Antrag wurde abgelehnt.

Antrag Fachgruppe Säbel (s. Anhang):

- 1) Einführung eines zweiten JQB -Turniers: Zustimmung.
- 2) Hinzunahme von einem dritten CC-Turnier in DAJRL: Zustimmung.
- 3) Veränderung der Nominierungsrangliste bei der A-Jugend: Zustimmung.
- 4) QB-Turniere, die auf Ranglistenturniere der A-Jugend fallen, zählen nicht für die DJRL: Zustimmung.

Antrag Wettkampfmanager (s. Anhang):

Dieser Antrag wurde bestätigt. Künftig werden die Wettkampfmanager bei allen QB-Turnieren durch den DFB finanziert.

13 **Sonstiges**

Wettkampfmanager: Jeder WK-Manager kann dem DFB (Nachricht an S. Ressel) einen Stellvertreter offiziell benennen, der jederzeit als Vertreter eingesetzt werden kann.
Sicherheitsbestimmungen: Die aktuell gültigen Sicherheitsbestimmungen müssen überarbeitet werden insbesondere in Bezug auf die Standardisierung der Sicherheitsbestimmungen im Training.
CN-Lizenz-Pflicht bei AJQ-Turnieren: Die Sportordnung sieht eine Umsetzung dieser CN-Pflicht vor. Insofern ist bei allen AJQ die CN-Pflicht zu beachten!

S. Ressel